

nit vil geantwurtet, Und was mich desswegen bedunken will, solle dem heren geliebts Got heüt Ueber achttag welches tags ich gedenhke daselbst [in Zug] durchzureiten Mundtlichen referiert werden, dahin ich auch Ein Merers lasse gestelt verbleiben Gott mit unss ...".

Es folgen noch Dorsualnotizen Beats II. Zurlauben, die mit obstehendem Schreiben keinen Zusammenhang haben:

"Französische sachen [- es ging u.a. um Forderungen bezüglich der Fremden Dienste der eidg. Orte -]³

...[?]⁴

Abt von St Urban [Edmund S c h n e i d e r - dabei ging es um den Beichtigerstreit in den Klöstern Eschenbach und Rathausen, der 1652 durch den Heiligen Stuhl gegen die Ansprüche von Abt Schneider entschieden wurde -]⁵

[Martin] Belmund [=B e l l m o n t v o n R i c k e n b a c h, der an der Landsgemeinde vom 28. April 1652 zum neuen] Landtamman[n von Schwyz erwählt wurde.]"

1) s. Zurlaubiana AH 104/133

2) s. ebenda AH 98/1 sowie AH 103/6

3) s. EA VI 1, 106 b

4)

5) s. Helvetia Sacra III/3, 417

Original, Siegel beschädigt - AH 122, 21

8

1679 Oktober [23./]13.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH, [DEM VORORT DER EIDG. ORTE], AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Auss mitkommender Beylag mit Lit. A. werden Jhr ... mit mehrerem Vernehmen auss was Ursachen Jhr Exclz. der Frantzössische Ambassador H. [Robert-Vincent] de **Gravel** die auf jüngster Badischer [gemein- eidg.] Tagleistung [vom 24. September 1679]² gut befunden und Jhme überschickte Schreiben [bezüglich des von den eidg. Orten ungerne gesehenen Ausbaus der Festung in Hüningen]³ wider Zu ruckh gesandt, dero gebührende Communication ehender beschehen were, wann nit der mehrere Theil Unserer HH. Haübteren in Herbst-Geschäften begriffen gewesen; desshalben solliche bis dahin verweillet: Und weilen inn- mitlest H. Abel **Socin**, gewesster Abgeschickter [=Gesandter der XIII